

Krisper Kuchele (b. 1967)

Krisper Kuchele Mmole (Künstlername *Kuchele*) kommt aus *Masasi* im Süden Tansanias. Er begann früh zu malen. Nach dem Abschluss der Schule 1982 besuchte er verschiedene Mal- und Töpferkurse. Er verwendet gerne Öl- und Acrylfarben mit Pinsel und Messer. Auch als *Bildhauer*, der vor allem Tierfiguren modelliert, betätigt er sich.

Kuchele ist bekannt für seine *Dorfbilder*, die auf impressionistisch-realistische Weise Szenen und Aufgaben aus dem Alltag der verschiedenen tansanischen ethnischen Gemeinschaften zeigen. Auffallend als Künstler aber machen ihn vor allem seine *Landschaftsbilder*. Landschaftsmalerei ist in der tansanischen Kunstszene selten.

Einige seiner Bilder schmücken auf Betreiben der britischen Investoren die alte *Boma in Mikindani*, einem Vorort von *Mtwara*, die als Hotelfachschule dient und dem Künstler so zu einiger Reichweite verhilft. Auch Ausstellungen finden dort statt. Im Dorf betreibt Kuchele auch eine eigene kleine Galerie. Um weitere Absatzmärkte zu erschließen und „Werbung zu machen“, verlegte er seinen Lebensmittelpunkt 2024 von Masasi nach *Arusha*, „vorübergehend“, wie der Künstler betont.

Kuchele hat dank der Kontakte übers *Kloster Ndanda* und den dort arbeitenden Priester und Kunstförderer *Polykarp Uehlein* (1931-2022) und über das britische Boma-Projekt in Mikindani gute Verbindungen in die Gemeinde der Expats in Dar es Salaam. Dort wird er seit Jahrzehnten immer mal wieder gefördert. 2018 stellte er in der Vijana Vipaji Galerie im Dar es Salaamer Reichenviertel Oysterbay aus, im Laufe der Jahre auch mehrmals in Mtwara und zweimal in *Finnland*, zuletzt 2024.

